

2191-F

Realisierung des geodätischen Raumbezugs (Raumbezugsbekanntmachung – RaumbBek)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

vom 21. Juni 2017, Az. 73-VM-1011-1/1

(FMBI. S. 322)

Zitiervorschlag: Raumbezugsbekanntmachung (RaumbBek) vom 21. Juni 2017 (FMBI. S. 322), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 18. Juli 2025 (BayMBI. Nr. 315) geändert worden ist

¹Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) hat einen einheitlichen integrierten geodätischen Raumbezug des amtlichen Vermessungswesens in der Bundesrepublik Deutschland festgelegt. ²Es wird daher Folgendes bestimmt:

1. Amtliches geodätisches Raumbezugssystem

Der einheitliche integrierte geodätische Raumbezug der Bundesrepublik Deutschland wird im Freistaat Bayern durch das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung bereitgestellt und mit folgenden Komponenten realisiert:

- a) das Deutsche Haupthöhennetz 2016 (DHHN2016) als amtlicher Höhenbezugsrahmen,
- b) das SAPOS®-Referenzstationsnetz (RSN) im amtlichen geodätischen Bezugsrahmen des Europäischen Terrestrischen Referenzsystems 1989 / Deutschen Referenznetzes 1991 (ETRS89/DREF91),
- c) das Geodätische Grundnetz (GGN) im amtlichen geodätischen Bezugsrahmen des ETRS89/DREF91,
- d) das German Combined Quasigeoid 2016 (GCG2016) als amtliche Höhenreferenzfläche und
- e) das Deutsche Hauptschwerenetz 2016 (DHSN2016) als amtlicher Schwerebezugsrahmen.

2. Amtliches Abbildungssystem

¹Dreidimensionale geozentrische Koordinaten (3D-Koordinaten) im amtlichen geodätischen Bezugsrahmen des ETRS89/DREF91 werden durch Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM) als amtliches Abbildungssystem in die Ebene abgebildet. ²Diese Koordinaten sind durch folgende Konventionen definiert:

- a) transversale konforme Zylinderabbildung in Bezug auf das Referenzellipsoid des Geodätischen Referenzsystems 1980 (GRS80),
- b) kartesische Koordinaten in 6° breiten Meridianstreifen,
- c) der 9°-Meridian östlich Greenwich (Mittelmeridian der UTM-Zone 32) als der Mittelmeridian für Bayern,
- d) Maßstabsfaktor des Mittelmeridians von 0,9996,
- e) Ordinatenwert der Abszissenachse von 500 000 m und

f) Bezeichnung der Ordinate als Ostwert E (East), der Abszisse als Nordwert N (North).

3. Inkrafttreten

Diese Bekanntmachung tritt am 30. Juni 2017 in Kraft; sie gilt unbefristet.

Lazik

Ministerialdirektor